









Design

Webbasierte Befragung, Pop-Up-Fenster "on exit" und Banner

Befragungszeitraum: 24.4. - 13.5.2007

angefragt: 7.295

abgeschlossene Interviews: 1.708

Rücklaufquote: 23,4 %

ohne Banner, bereinigt: 1.244

davon wahlberechtigt in Bremen: 527

Fragebogenentwicklung und Auswertung:

Priv.-Doz. Dr. Stefan Marschall, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Auswertung, statistische Analysen SPSS:

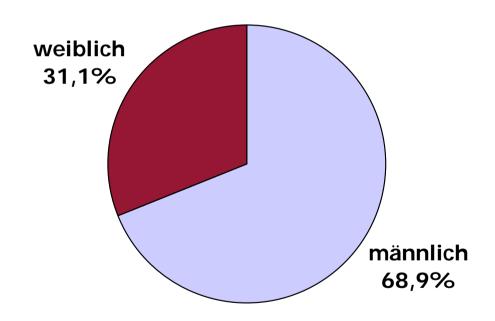
Dipl.-Soz.-Wiss. Christian K. Schmidt, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

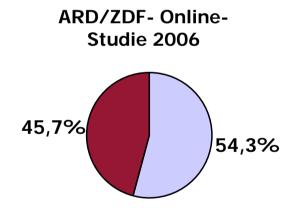
Technische Durchführung: Glamus, Bonn



Verteilung nach Geschlecht

Wahl-O-Mat Bremen



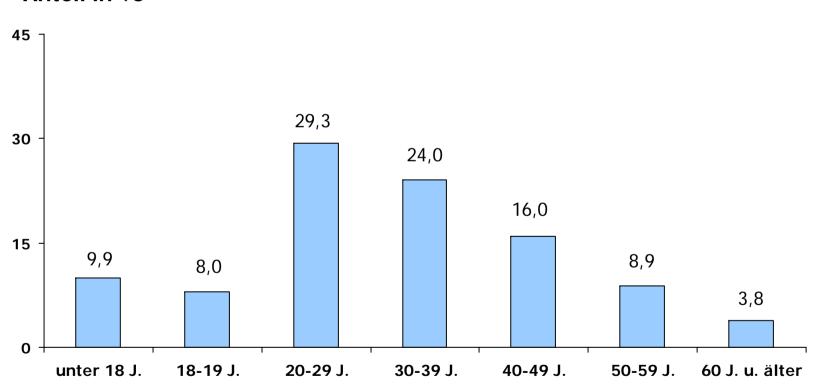


n = 1.244



Alter der Befragten

Anteil in %

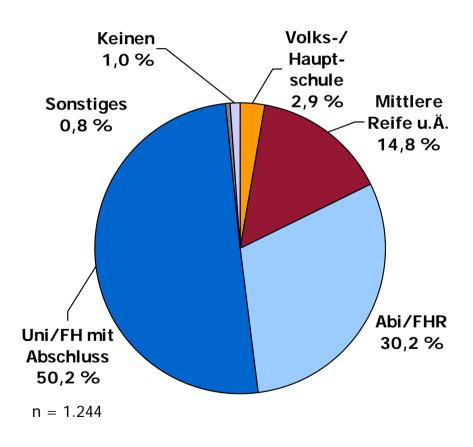


n = 1.244

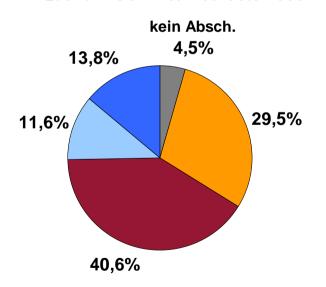


Verteilung nach Bildungsabschluss

Wahl-O-Mat Bremen



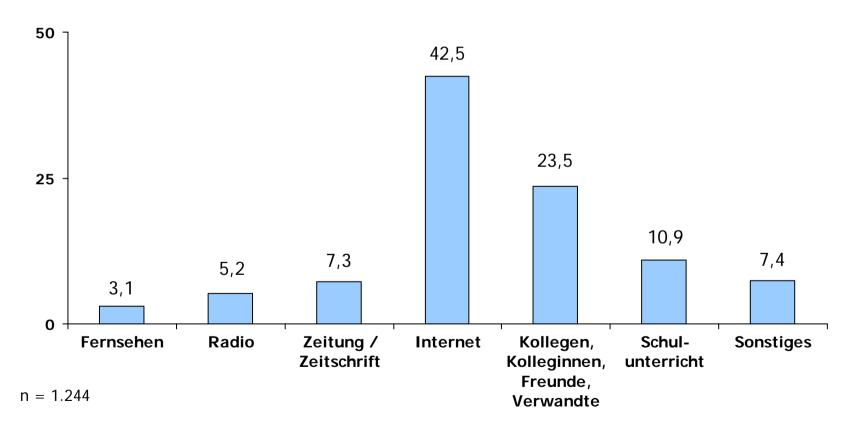
Onliner (letzte 3 Mon.) Quelle: AGOF internet facts 2005-11





Wie auf den Wahl-O-Mat aufmerksam geworden?

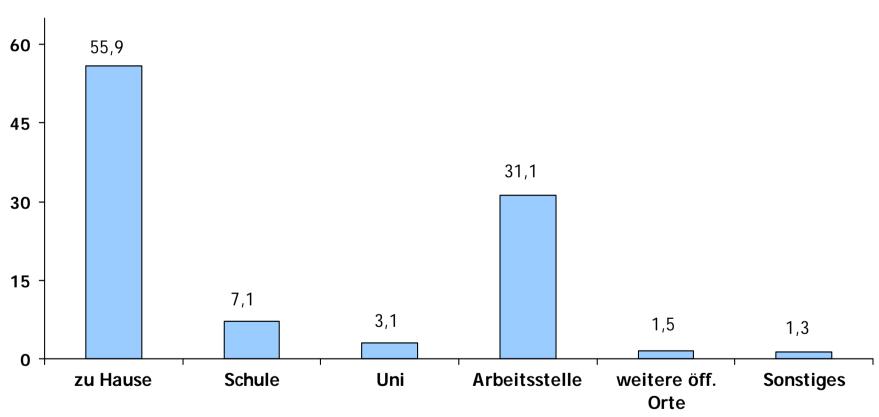
Anteil in %





Wo wurde der Wahl-O-Mat gespielt?

Anteil in %

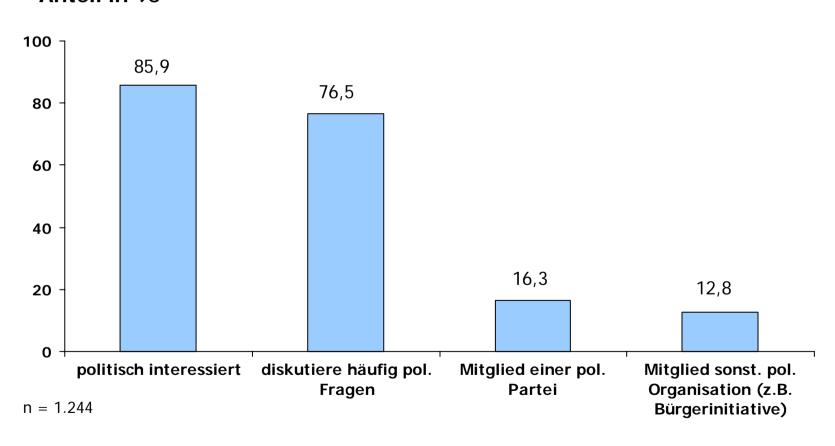


n = 1.244



Politisches Interesse und Engagement

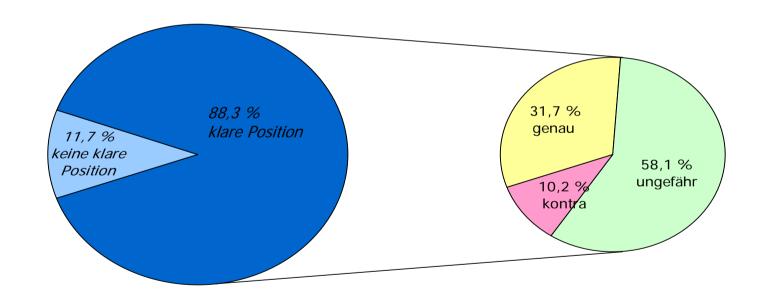
Anteil in %





Treffgenauigkeit

Anteil in %



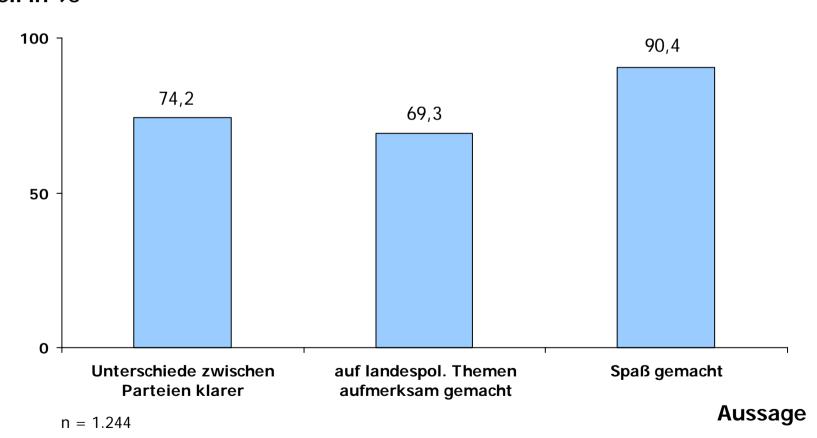
Aussage n = 1.244



Einschätzung des Wahl-O-Mat

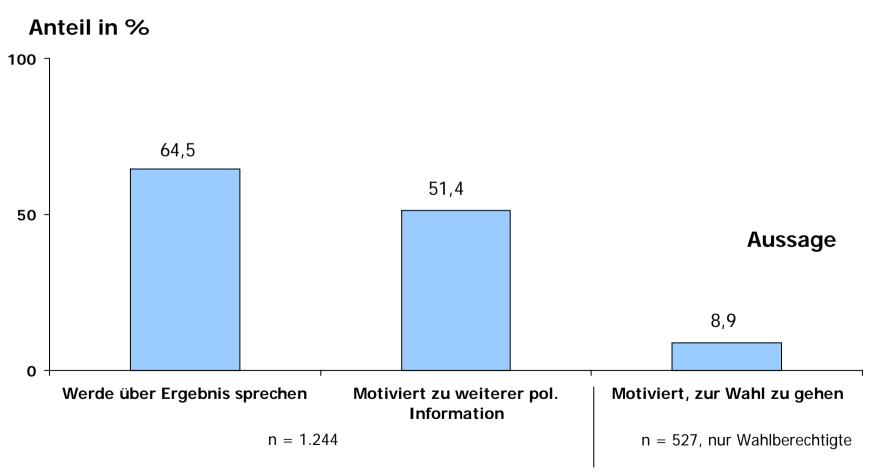
Anteil in %

Der Wahl-O-Mat hat Folgendes geleistet:





Einfluss auf politische Beteiligung





WAHL-O-MAT Bremen 2007

Ergebnisse der Online-Befragung

Zentrale Ergebnisse

- ⇒Zurück in die Online-Vergangenheit? Landtagswahlen, verzögerter Beginn
- noch stärker: typischer User: männlich, jung, formal hochgebildet, politisch interessiert und engagiert
- dominanter Weg zum Wahl-O-Mat:
- 1. Internet sehr stark
- 2. Mundpropaganda
- 3. TV noch weniger
- wieder 47 Prozent der User sind jünger als 30
- Treffgenauigkeit nochmals deutlich höher als Berlin 2006
- Spaßfaktor gewohnt hoch
- mobilisierende Effekte auf üblich gutem Niveau



Wahl-O-Mat-Forschung Universität Düsseldorf

www.wahl-o-mat.uni-duesseldorf.de